

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 24. November 2025, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Oberkirch



Traktanden

1. **Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 mit Budget 2026**
 - 1.1 Kenntnisaufnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2026 – 2031
 - 1.2 Beschluss über das Budget 2026, Festsetzung des Steuerfusses und die politischen Leistungsaufträge
 - 1.3 Kenntnisaufnahme des Berichts der Controllingkommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
2. **Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028**
3. **Sonderkredit – Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum**
4. **Informationen**
5. **Verschiedenes**
 - Verabschiedung Ladina Aregger, ehemalige Gemeinderätin Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur



Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Akten zu den Sachgeschäften liegen im Sinne von § 22 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Versammlung ihren politischen Wohnsitz in Oberkirch geregelt haben.

Es wird allen Haushaltungen eine Kurzbotschaft zugestellt. Allen Interessierten steht auch die umfassende Botschaft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Traktanden zur Verfügung. Diese kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf unserer Website www.oberkirch.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) eingesehen und heruntergeladen werden. Wünschen Sie künftig die Zustellung der ausführlichen Botschaft? Dann senden Sie uns eine E-Mail an gemeinde@oberkirch.ch.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen und danken für Ihr Interesse.

Ausgangslage

Die Gemeinde Oberkirch schloss ihre Rechnungen in den letzten drei Jahren mit Defiziten/Aufwandüberschüssen ab. Auch dieses Jahr (2025) zeichnet sich ein Defizit ab. Dies wurde entsprechend budgetiert. Die Defizite konnten mit Eigenkapital gedeckt werden. Auch für das kommende Jahr 2026 ist wiederum ein Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 budgetiert, trotz einer geplanten Steuererhöhung von 0.10 auf 1.65 Einheiten.

Planungsmassnahmen

Die Gemeinden haben nur noch wenig Spielraum bei frei bestimmbar Ausgaben. Die meisten grossen Ausgaben sind gebunden und werden vom Kanton oder anderen Stellen vorgegeben.

Per Ende 2024 wohnten in Oberkirch 5'106 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Jahr 2026 wird ein Bevölkerungswachstum von 0.5 % erwartet. Für die Planjahre 2027 und 2028 rechnet man mit einem durchschnittlichen Wachstum von 0.75 % und ab Planjahr 2029 mit 0.5 %, gemäss dem räumlichen Entwicklungskonzept (REK).

Die budgetierten Steuereinnahmen des laufenden Jahres können voraussichtlich erreicht werden. Die Steuereinnahmen werden in Zukunft nur noch geringfügig ansteigen, da keine zusätzlichen Steuereinnahmen mehr von Zuziehenden generiert werden können. Die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern können aber aufgrund der bisher veranlagten Steuern nicht erreicht werden.

Grundsätzlich wird von den Planungswerten ausgegangen, welche der Kanton Luzern den Gemeinden in Form der Budgetinformationen empfiehlt. Die Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans verlangt vom Gemeinderat Oberkirch Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planungsperiode beeinflussen. Die zentralen Annahmen zur künftigen Entwicklung sowie die wesentlichen Unsicherheitsfaktoren, die bei einzelnen Positionen bedeutende Anpassungen erforderlich machen können, sind im Folgenden dargestellt:

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steuerfuss Gemeinde Oberkirch	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	0.50 %	0.75 %	0.75 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	5'221	5'260	5'300	5'326	5'353	5'380
Wachstum Ø Steuerkraft natürliche Personen		3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %
Wachstum Ø Steuerkraft juristische Personen		3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %
Prognose übrige direkte Steuern	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Total übrige direkte Steuern	463	763	613	463	463	463
Grundstückgewinnsteuern	270	450	350	270	270	270
Handänderungssteuern	130	250	200	130	130	130
Erbschaftssteuern	63	63	63	63	63	63
Prognose andere Einnahmen	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Gemeindeanteil OECD Mindeststeuer	772	1'173	1'173	1'173	1'173	1'173

Steuerfuss

Seit der Einführung von HRM2 erfolgt keine separate Abstimmung über den Steuerfuss mehr. Der aktuelle Satz von 1.55 Einheiten kann gemäss Einschätzung des Gemeinderates nicht beibehalten werden und muss um 0.10 Einheiten auf 1.65 Einheiten erhöht werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb, im Budget 2026 den Steuerfuss auf 1.65 Einheiten festzulegen. Dieser neue Steuerfuss bildet auch in den Finanzplanjahren die Grundlage der Berechnungen. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren unumgänglich, um anstehende Investitionen sowie laufende Aufgaben finanzieren zu können. Trotz der Steuererhöhung ist auch im Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 zu rechnen. Die Steuererhöhung um 0.10 Einheiten wird der Gemeinde Oberkirch einen Mehrertrag von CHF 970'00.00 einbringen.

Steuerfuss und Jahresergebnis

	Steuerfuss		Rechnungsabschluss	
Rechnung 2019	1.65 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	1'062'064.37
Rechnung 2020*	1.55 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	3'172'102.14
Rechnung 2021	1.55 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	572'773.41
Rechnung 2022	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	275'275.83
Rechnung 2023	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	523'866.74
Rechnung 2024	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	1'256'021.29
Budget 2025	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	1'463'043.90
Budget 2026	1.65 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	836'062.90

*Im Jahr 2020 erfolgte der Steuerfussabtausch mit dem Kanton. Der Kanton erhöhte seinen Steuerfuss um 0.10 Einheiten und die Gemeinden mussten ihren Steuerfuss um 0.10 Einheiten senken. Im Folgejahr nach dieser Massnahme hat der Gemeinderat den Steuerfuss von 1.55 Einheiten belassen und nicht wieder auf 1.65 Einheiten erhöht. Somit konnte die Bevölkerung von einer Steuersenkung und einem tiefen Steuerfuss von 1.55 Einheiten fünf Jahre lang profitieren. In den beiden letzten Jahren waren viele Parameter ungewiss (neuer Finanzausgleich, Steuergesetzrevision), weshalb trotz negativen Rechnungsabschlüssen vorerst auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet wurde. Die Zahlung an den Finanzausgleich wird in den kommenden Jahren zwar viel tiefer sein, jedoch muss mit Mindereinnahmen aufgrund der beschlossenen Steuergesetzrevision und Mehrausgaben vor allem in den Ressorts Bildung und Kultur sowie Gesundheit und Soziales gerechnet werden. Es wird auch davon ausgegangen, dass die Abschaffung des Eigenmietwerts Mindereinnahmen nach sich ziehen wird. Wie hoch diese sein werden, ist schwierig abzuschätzen.

Der Steuerfuss wird jährlich im Rahmen der Budgeterarbeitung neu geprüft. Dies wird auch bei der Erarbeitung des Budgets 2027 wieder der Fall sein.

Budget 2026 – Erfolgsrechnung

Die grössten Unterschiede zum Budget 2025 sind:

- Höhere Lohnkosten in sämtlichen Bereichen der Schule; der Regierungsrat hat bei den Löhnen der Lehrpersonen und Fachpersonen der Schulischen Dienste einen Stufenanstieg sowie Lohnanpassungen im Ausmass von 100 % einer vollen Stufe gewährt. Diese Massnahme ist Teil des Pakets, das den Lehrerberuf attraktiver machen und dem Fachkräftemangel an den Luzerner Schulen entgegenwirken soll, höhere Kosten an die Musikschule Region Sursee, Erhöhung Gemeindebeitrag an Sonderschule
- Mehraufwand im Bereich Gesundheit und Soziales bei der Restfinanzierung Pflegeheim Feld und andere Pflegeheime, Gemeindebeitrag an Prämienverbilligung, soziale Einrichtungen (SEG), Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und erwartete Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Weniger Zinsaufwand aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung, höherer Ertragsanteil der OECD-Mindeststeuer, tiefere Nettozahlung in den Finanzausgleich, höherer Steuerertrag infolge Steuerfusserhöhung, Steuerausfall infolge Steuergesetzrevision bei Einkommenssteuern, Kapitalsteuern und Sondersteuer auf Kapitalzahlungen, Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern aufgrund der Marktentwicklung

Budget 2026 – Aufgabenbereiche Vergleich zu Budget 2025

Die Aufgabenbereiche 10, 30, 40 und 50 schliessen gegenüber dem Budget 2025 mit Mehrkosten ab. Beim Aufgabenbereich «Präsidiales» liegen die Mehrkosten bei CHF 60'516.80, beim Aufgabenbereich «Bildung und Kultur» bei CHF 437'242.15, beim Aufgabenbereich «Gesundheit und Soziales» bei CHF 946'177.45 und beim Aufgabenbereich «Bau, Umwelt und Infrastruktur» bei CHF 45'678.50. Der Aufgabenbereich «Finanzen und Sicherheit» schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 2'116'595.90 (mit Steuerfuss von 1.65 Einheiten) ab.

Transferaufwand

Der Transferaufwand bleibt weiterhin sehr hoch und beträgt CHF 15'359'100.00 (Budget 2025 CHF 14'710'900.00). Die Gemeinde Oberkirch hat darauf nur begrenzten Einfluss. Gründe dafür sind kantonale Vorgaben, die Aufgabenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden mit entsprechenden Kostenfolgen sowie gesetzliche Änderungen.

Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031

Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt die vorgesehene Entwicklung der Finanzen und Aufgaben der Gemeinde Oberkirch in den nächsten sechs Jahren. Neue Vorhaben, die in den Jahren 2027 - 2031 vorgesehen sind, wurden mit Kostenschätzungen erfasst.

Budget und Finanzplanjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnis Erfolgsrechnung* (vor Abschluss)	-836	-151	87	296	528	924
Steuerfuss	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen*	2'319	3'243	3'123	6'408	6'439	5'000
Finanzaufwand*	491	506	573	504	540	587
Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag)*	1'171	1'287	1'324	1'406	1'466	1'501
Finanzierungsfehlbetrag (+) / Überschuss (-)*	+4180	+2338	+1942	+4877	+4385	+2515
Nettoverschuldung Ende Jahr*	24'738	27'076	29'018	33'895	38'280	40'795
Bevölkerung (Einwohnerzahl)	5'221	5'260	5'300	5'326	5'353	5'380
Finanzausgleichszahlungen (netto)*	-278	-198	-198	-198	-198	-198

* Zahlen in tausend Franken

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 weist in den Jahren 2026 bis 2031 Investitionen im Gesamtbe-
trage von CHF 26'532'000.00 (inkl. Spezialfinanzierungen) aus. Für die Jahre 2026 und 2027 rechnet der Ge-
meinderat noch mit Aufwandüberschüssen, ab 2028 dann aber aufgrund der Steuererhöhung mit positiven
Rechnungsabschlüssen. Der Ertragsüberschuss beträgt in den Finanzplanjahren netto CHF 848'000.00.

Es zeigt sich, dass die Steuererhöhung notwendig und wichtig ist, um längerfristig wieder ausgeglichene Rech-
nungsabschlüsse erreichen zu können.

Finanzkennzahlen	Grenzwert	Budget	Finanzplanjahre				
		2026	2027	2028	2029	2030	2031
Selbstfinanzierungsgrad	mind.* 80 %	2 %	28 %	38 %	24 %	32 %	50 %
Selbstfinanzierungsanteil	mind.* 10 %	0.4 %	3.0 %	3.9 %	5.0 %	6.6 %	7.8 %
Zinsbelastungsanteil	max. 4 %	0.6 %	0.7 %	0.9 %	0.7 %	0.8 %	0.9 %
Kapitaldienstanteil	max. 15 %	4.8 %	5.1 %	5.3 %	5.3 %	5.5 %	5.6 %
Nettoverschuldungsquotient	max. 150 %	135 %	140 %	145 %	165 %	180 %	185 %
Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	4'738	5'147	5'475	6'364	7'151	7'583
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner	max. 3'000	5'659	5'696	5'925	6'176	6'316	6'316
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200 %	241.1 %	204.3 %	206.7 %	219.5 %	229.9 %	232.6 %

Durch die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen, insbesondere durch den Investitionsbeitrag an das Oberstufenschulhaus Sursee Zirkusplatz, die Gewährung von Darlehen für die Sanierung und Erweiterung des Pflegezentrums Feld an die Leben im Alter Oberkirch AG, die Leistung einer Kapitaleinlagereserve sowie die Gewährung von Darlehen an die Energie Oberkirch AG für die Erweiterung des Wärmeverbundes, wird die kantonale Vorgabe für den Bruttoverschuldungsanteil nach wie vor überschritten, weil diese Darlehen und Beiträge fremdfinanziert werden mussten. Grössere Rückzahlungen sind mit der Leben im Alter Oberkirch AG ab Mitte 2027 vereinbart. Die Energie Oberkirch AG leistet laufend kleinere Rückzahlungen.

Durch die geplanten Investitionen wird die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich in den Finanzplanjahren von CHF 4'738.00 (2026) bis auf CHF 7'538.00 (2031) ansteigen. Der kantonale Grenzwert liegt bei max. CHF 2'500.00. Es zeigt sich aber, dass viele wachsende Gemeinden im Kanton Luzern mit einem grossen Investitionsbedarf diese Grenzwerte bei weitem nicht einhalten können. Vergleicht man hingegen die budgetierte Pro-Kopf-Verschuldung in den Jahren 2022 und 2024 mit der effektiven, so kann festgestellt werden, dass diese aufgrund der tieferen Investitionen jeweils tiefer verlaufen ist, als angenommen.

In den letzten Jahren konnte aufgrund der erzielten Ertragsüberschüsse ein Eigenkapitalsaldo per 31.12.2024 von CHF 14.8 Mio. gebildet werden. Die Aufwandüberschüsse 2022 – 2024 konnten dem Eigenkapital entnommen werden. Ebenso werden die budgetierten Defizite 2025 und 2026 dem Eigenkapital entnommen.

Die Überschreitung der Grenzwerte kann kurzfristig auch mit einer Steuererhöhung nicht vermieden werden. Aufgrund der Steuererhöhung und des noch immer tiefen Steuerfusses sowie dem vorhandenen Eigenkapital kann der budgetierte Aufwandüberschuss für das Jahr 2026 vertreten werden.

Auch mit dem für das Jahr 2026 budgetierten Aufwandüberschuss von rund CHF 836'000.00 und den budgetierten Investitionen von CHF 2'319'000.00 verfügt Oberkirch weiterhin über einen soliden Finanzhaushalt. Dies zeigt auch der Finanzplan auf. Bereits im 2028 kann trotz den grossen Investitionen mit einer fast ausgeglichenen Rechnung und ab 2029 wieder mit Ertragsüberschüssen gerechnet werden.

Erfolgsrechnung 2026 nach politischen Leistungsaufträgen

Das Budget 2026 der Aufgabenbereiche sieht wie folgt aus:

Erfolgsrechnung		Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Zahlen in tausend Franken		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
10	Präsidiales	1'445	1'505	1'591	1'556	1'581	1'606	1'632
	Aufwand	4'948	5'107	5'192	5'157	5'182	5'207	5'233
	Ertrag	3'503	3'602	3'601	3'601	3'601	3'601	3'601
30	Bildung und Kultur	7'600	8'037	8'425	8'628	8'749	8'820	8'919
	Aufwand	13'852	14'714	15'101	15'304	15'425	15'496	15'595
	Ertrag	6'252	6'677	6'676	6'676	6'676	6'676	6'676
40	Gesundheit und Soziales	7'526	8'472	8'523	8'623	8'723	8'823	8'923
	Aufwand	7'874	8'800	8'851	8'951	9'051	9'151	9'251
	Ertrag	348	328	328	328	328	328	328
50	Bau, Umwelt und Infrastruktur	2'519	2'565	2'945	2'980	3'089	3'200	3'311
	Aufwand	7'112	7'378	7'758	7'793	7'902	8'013	8'124
	Ertrag	4'593	4'813	4'813	4'813	4'813	4'813	4'813
60	Finanzen und Sicherheit	-17'628	-19'746	-21'333	-21'874	-22'437	-22'978	-23'709
	Aufwand	2'974	2'293	2'225	2'293	2'224	2'259	2'306
	Ertrag	20'602	22'039	23'558	24'167	24'661	25'237	26'015
Ergebnis Erfolgsrechnung								
	Aufwandüberschuss	1'463	836	151				
	Ertragsüberschuss				87	296	528	924

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Erfolgsrechnung 2026 nach Kostenarten

Erfolgsrechnung		Budget	Budget					
Zahlen in tausend Franken		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
30	Personalaufwand	8'058	8'751	9'144	9'357	9'446	9'536	9'627
31	Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	3'153	3'161	3'246	3'186	3'186	3'186	3'186
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'148	1'145	1'261	1'298	1'380	1'440	1'475
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	300	296	296	296	296	296	296
36	Transferaufwand	14'711	15'359	15'529	15'629	15'784	15'884	16'039
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
39	Interne Verrechnungen/Umlagen	8'781	9'090	9'146	9'160	9'188	9'244	9'299
Betrieblicher Aufwand		36'151	37'802	38'622	38'926	39'280	39'586	39'922
40	Fiskalertrag	-17'677	-18'584	-19'644	-20'238	-20'763	-21'511	-22'233
41	Regalien und Konzessionen	-207	-233	-235	-237	-238	-239	-240
42	Entgelte	-2'088	-2'066	-2'066	-2'066	-2'066	-2'066	-2'066
43	Verschiedene Erträge	-8	-7	-7	-7	-7	-7	-7
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-111	-242	-242	-242	-242	-242	-242
46	Transferertrag	-5'666	-6'488	-6'889	-6'889	-6'889	-6'889	-6'889
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
49	Interne Verrechnungen/Umlagen	-8'781	-9'090	-9'146	-9'160	-9'188	-9'244	-9'299
Betrieblicher Ertrag		-34'538	-36'710	-38'229	-38'839	-39'393	-40'198	-40'976
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'613	1'092	393	87	-113	-612	-1'054
34	Finanzaufwand	610	491	506	573	504	540	587
44	Finanzertrag	-470	-457	-457	-457	-457	-457	-457
Finanzergebnis		140	34	49	116	47	83	130
Operatives Ergebnis		1'753	1'126	442	203	-66	-529	-924
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-290	-290	-290	-290	-230	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		-290	-290	-290	-290	-230	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung								
Aufwandüberschuss		1'463	836	151				
Ertragsüberschuss					87	296	528	924

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF)								
Ergebnis SF Feuerwehr	-5	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	-295	-296	-296	-296	-296	-296	-296	-296
Ergebnis SF Abfallentsorgung	72	87	87	87	87	87	87	87
Total (- = Einlage/ + = Entnahme)	-228	-226	-226	-226	-226	-226	-226	-226

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung 2026 nach politischen Leistungsaufträgen

Investitionsvorhaben Zahlen in tausend Franken	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
10 Präsidiales	0	0	0	0	0	0
30 Bildung und Kultur	90	160	60	60	60	60
40 Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0	0
50 Bau, Umwelt und Infrastruktur	2'279	3'133	3'163	6'558	6'429	5'150
Luzernstrasse, Planung Sanierung/Gestaltung (MP LU Nord)		350	340			
Luzernstrasse, Realisierung Sanierung/Gestaltung (MP LU)				1'800	1'900	1'500
Surenweidstrasse, Verkehrsberuhigung (MP LU)		50			130	140
Münigenstrasse, Ausbau ÖV-Korridor		40	210			
Bahnstrasse, Belagssanierung, Veloroute, T30 do. Rückerstattung (Annahme)						400 -160
Bahnstrasse, Neubau definitive Bushaltestelle				40		260
Schellenrainstrasse, Ausbau Knoten Schellenrain do. Rückerstattung Bund (Annahme)			30	270 -110		
Walkeli-Münigen, Realisierung Neubau Fussweg inkl. Brücke					400	
Friedhof, Umgestaltung (MP LU)			140	140		
Luzernstrasse, Planung Trennsystem (MP LU Nord)		200	160			
Luzernstrasse, Realisierung Trennsystem (MP LU)				3'150	3'150	2'200
Unterhofstr./Surengrundst-, Realisierung Trennsystem Unterhofstrasse		660				
Burgstrasse, Realisierung Trennsystem		410				
Kreuzhubel, Realisierung Trennsystem		300				
Abwasseranlagen (Zone 1 bis 5), betrieblicher Unterhalt	80	60	60	100	100	40
Abwasseranlagen (Zone 1 bis 5), baulicher Unterhalt)		300	370	130	280	360
Gemeindehaus, Aussensanierung, Ersatz Treppe		40	260			
Gesamtschulanlage, Realisierung Zutrittskontrolle (ZuKo)			400			
Schulanlage Trakt C, Ausbau 2. Obergeschoss	1'330					
Schulanlage Trakt F, Sanierung Beschattungsanlage					50	250
Schulanlage Umgebung, Neugestaltung Pausenplatz (MP LU)			220	220		
Werkhofgebäude Flachdachsanieierung (MP LU)			260	260		
Kommunalfahrzeug Rümi, Ersatzanschaffung					230	
ARA Surental, Investitionsbeiträge	9	113	113	198	189	
STG Oberkircherberg, Sanierung Hofzufahrten		220				
60 Finanzen und Sicherheit	0	0	0	0	0	0
Brutto-Investitionen	2'369	3'293	3'223	6'618	6'489	5'210
Investitionseinnahmen	50	50	100	210	50	210
Netto-Investitionen	2'319	3'243	3'123	6'408	6'439	5'000

Vorstehend sind die grösseren Investitionen (ab CHF 200'000.00) abgebildet, die kleineren sind in den Totalen enthalten.

Die Investitionsrechnung 2026 enthält Ausgaben von CHF 2'369'000.00 und Einnahmen von CHF 50'000.00.
Die Nettoinvestitionen betragen somit CHF 2'319'000.00.

Bericht und Empfehlung der Controllingkommission

Die Controllingkommission hat das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten, das Budget mit einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 - 2031 sei Kenntnis zu nehmen. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 sowie Investitionsausgaben brutto von CHF 2'369'000.00, bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

Traktandum 2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028

Herr Bernhard Stangl (Die Mitte Oberkirch) hat per sofort seine Demission als Mitglied der Einbürgerungskommission eingereicht. Für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 ist deshalb ein Mitglied der Einbürgerungskommission neu zu wählen.

Bis zur Drucklegung der Botschaft ist beim Gemeinderat keine Nomination eingegangen.

Nominationen können dem Gemeinderat Oberkirch bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung gemeldet oder auch direkt an der Gemeindeversammlung vorgeschlagen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 vorzunehmen.

Traktandum 3 Sonderkredit – Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum

Die sich im Rohbau befindliche Raumreserve im 2. Obergeschoss des Traktes C der Schulanlagen Zentrum soll für schulische Zwecke ausgebaut werden. Ein entsprechender Planungskredit wurde im letzten Jahr von den Stimmberechtigten beschlossen.

Das Bauprojekt sieht vor, den Ausbau mit geringfügigen Anpassungen gemäss der ursprünglichen Konzeption mit vier Klassenzimmern und drei Gruppenräumen sowie diversen Nebenräumen vorzunehmen. Für den Ausbau ist ein Baukredit im Betrag von **CHF 1'330'000.00** erforderlich. Die jährlichen Kapitalkosten für Abschreibungen und Verzinsung belaufen sich auf CHF 57'750.00 und die Betriebskosten für Reinigung, Strom, Wärme, Wasser usw. auf CHF 25'350.00. Mit den Bauarbeiten soll anfangs 2026 gestartet werden, damit der Schulraum voraussichtlich auf den Beginn des Schuljahres 2026/27 bereitgestellt werden kann.

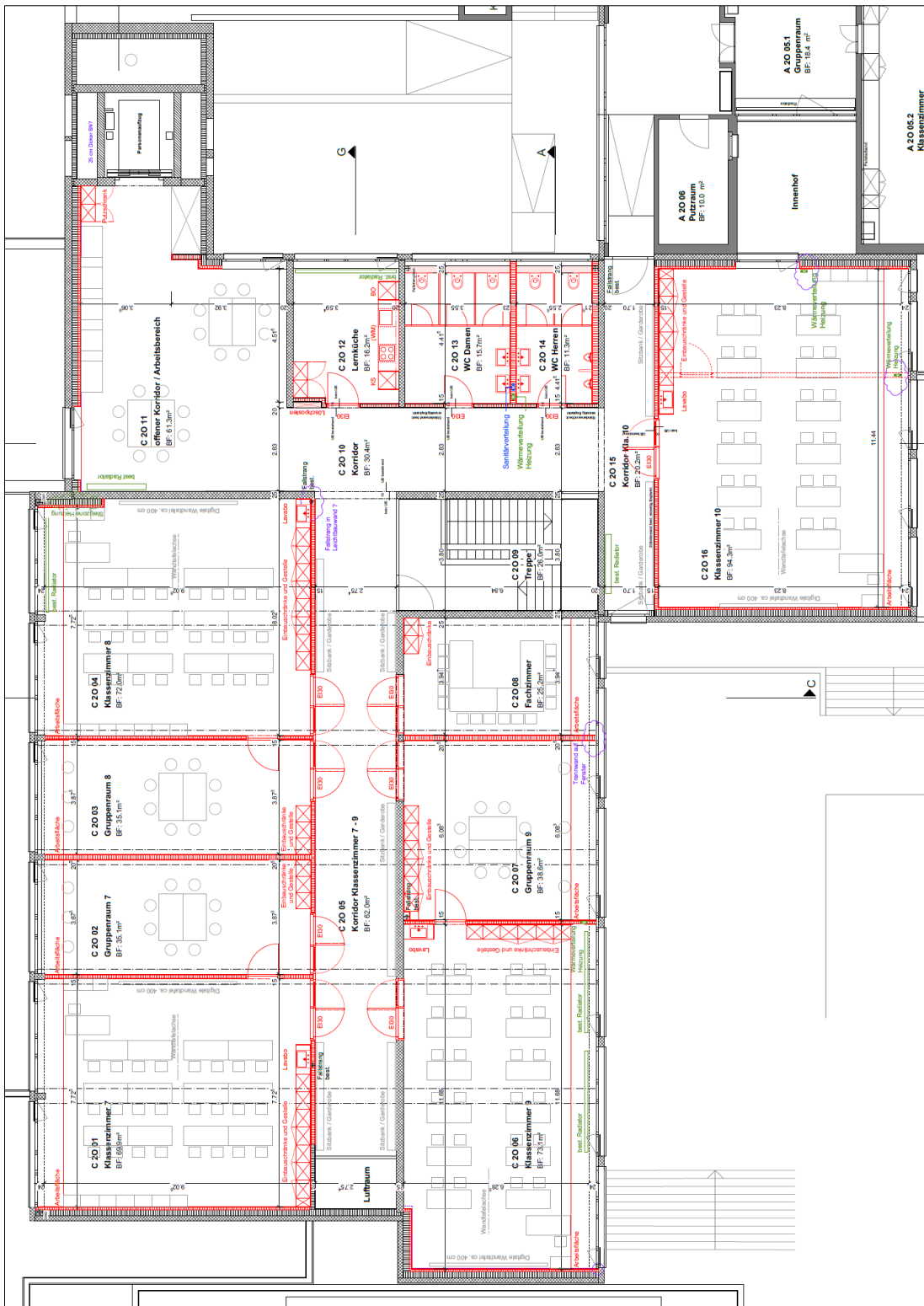
Da der Kreditbetrag den Schwellenwert von 7 % des Ertrages der Gemeindesteuern übersteigt, ist den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung ein Sonderkredit zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Bericht und Empfehlung der Controllingkommission

Die Controllingkommission hat den Sonderkredit für den Ausbau des 2. Obergeschosses beurteilt und empfiehlt den Stimmberechtigten, diesem zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit für den **Ausbau des 2. Obergeschosses** im Trakt C der Schulanlagen Zentrum im Betrag von **CHF 1'330'000.00** inkl. MWST zuzustimmen.



Plan Grundriss 2. Obergeschoss (Bauprojekt A6 Architekten AG vom 14.07.2025)

Verabschiedung Ladina Aregger, ehemalige Gemeinderätin Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur

Parteiversammlungen

Die Mitte	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Raum Feuer, Pfarrei Oberkirch
FDP	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Hotel Hirschen, Oberkirch
SVP	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Hotel Hirschen, Oberkirch
NaOb	Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr, Raum Feuer, Pfarrei Oberkirch
GLP	Dienstag, 18. November 2025, 19.30 Uhr, Restaurant Oase, Oberkirch